

Ingrid Wurst: Kindergeburtstag für Mädchen

Ernestine Fittkau: Kindergeburtstag für Jungen

(Creativ Compact) Christophorus 2008 • je 32 Seiten • je 7,50

Zwei sehr schöne Anleitungshefte aus der Reihe «Kinderfeste» in der üblichen Aufmachung der Serie Creativ Compact. Wohlgemerkt: Es handelt sich nicht um die Beschreibung von Kindergeburtstagsfesten selbst, sondern ausschließlich um das Erstellen von Materialien zum Schmücken und Spielen, aber dabei werden die Ideen zur Ausgestaltung des Festes wie von selbst kommen. Die Materialien - wie üblich seitenweise in einem eigenen Randstreifen samt Mengenangabe und genauen Maßen aufgelistet - sind nicht aufwändig und auch nicht teuer; gearbeitet wird vorzugsweise mit Tonkarton und -papier sowie Farben als Grundausrüstung. Hinzukommen Dinge zur Ausschmückung, die man je nach eigenem Vorrat oder Geschmack jederzeit ergänzen oder abändern kann, etwa Perlen, Strasssteine, Bändchen, Zahnstocher, Wackelaugen und anderes.



Gebastelt wird für « geschlechtsspezifische » Geburtstage, die der klassischen Rollenverteilung folgen, auf die Kinder im Vorschul- und Grundschulalter aber in der Regel auch größten Wert legen: Mädchen werden also zu Elfen oder Hexen, reisen an die Südsee oder zu den Eskimo, begeben sich in das Märchenreich von 1001 Nacht oder basteln etwas zu Tieren. Gut überlegt: Für jeden Mädchentyp ist etwas dabei; bei den Elfen schaut das Fest schon fast elegant aus, romantisch bei der Herzparty, prächtig bunt bei dem Südseefest, wild bei der Hexenfeier.

Jungs hingegen schlüpfen gern in andere Rollen, meist solche, die etwas mehr *action* erfordern, treten also liebend gern als Pirat, Monster, Ritter oder Fußballstar und Römer auf, begeben sich auf gefährliche Unterwasserreisen oder auch schon mal in den Dschungel. Für Mädchen und Jungen sind jeweils sieben verschiedene Themenfeste aufbereitet.

Dabei wird an die entsprechende Rollenausstattung und Kostümierung des Geburtstagskindes und seiner Gäste ebenso gedacht wie an die dekorative Ausschmückung von Raum und Tisch beim Feiern und Essen.



Eine gute Idee ist es beispielsweise auch - wir haben sie in der Familie jahrelang selbst mit viel Erfolg bei den Kindern erprobt -, das Thema nur grob vorzugeben und das Nötigste vorzubereiten und die Gäste dann selbst zum Ausschmücken des restlichen Festes beitragen zu lassen, egal, ob es sich um die gebastelte Kleidung handelt oder um die „Waffen“ für gefährliche Jungs oder sonstiges Zubehör. Klar, dass die Kinder dann hinterher das Gebastelte mit nach Hause nehmen dürfen und vielleicht eine andere, für alle Fälle vorbereitete und selbstgemachte Kleinigkeit dazu.

Wählt man diese letzte Variante, dann lohnt es sich Schablonen anzufertigen, mit denen auch etwas ungeschicktere Kinder gut arbeiten können; das garantiert den bei solchen Gruppen nötigen optischen „Erfolg“. In beiden Arbeitsheften sind jeweils zwei überdimensionale Arbeitsbögen mit den Modellzeichnungen in Originalgröße eingheftet.

Beide Autorinnen verzichten auf endlose Beschreibungen, sondern geben nur die nötigen Anleitungen oder weiterführende Vorschläge. Da die nötigen Materialien einzeln zu jedem Gegenstand extra aufgelistet sind und dieser Gegenstand auch noch in Form eines kleinen Bildchens daneben abgebildet ist, verstehen sich die meisten Arbeitsschritte wie von selbst. Zudem folgt auf jedes vorgestellte Themenfest eine Aufschlagseite mit einem großen Farbfoto, das alles Gebastelte zeigt und regelrecht in Szene setzt, sodass allein diese Präsentation aus bloßer Anschauung jede Menge an weiteren Ideen hervorruft.

Beide Hefte sind äußerst empfehlenswert und viel zu schade für einmaligen Gebrauch. Wählt man jedes Jahr ein anderes Fest, dann hat man vom 5./6. bis zum 11./12. Geburtstag eine perfekte Gestaltung vor Augen, die Kindern nicht nur Spaß bringt, sondern auch den manchmal etwas geburtstagsgeplagten Eltern eine wirkliche praktische „Lebenshilfe“ an die Hand gibt.

Astrid van Nahl
www.alliteratus.com